

## Man geht nicht mehr unbedingt zur Arbeit – man arbeitet einfach ...

### 1. Punkt: „Log in“ - Log out“

auf dem Spielplatz, am Strand, Zuhause, an der Supermarktkasse, auf dem Bergwipfel, in der U-Bahnstation, im Museum, im Café, Unterwegs im Zug...  
– man loggt sich bei der Arbeit ein – und in dem Moment vom örtlichen Geschehen aus ...

... selbst auf der Arbeit/im Büro logt man sich „aus“ und „ein“ – zB. Rückzug für ein skype oder Telefonat dann wieder „log in“ ins Geschehen... oder kurzes „log in“ im Sozialen Netzwerk während der „Arbeitszeit“ = „log out“ Arbeit

Unabhängig vom Ort - was sich ändert, ist das Niveau der zugewendeten Aufmerksamkeit.

Die Konstanten hier sind:

Der Mensch  
Das(Arbeits-)“gerät“ das Strom benötigt

Die Variablen sind die Aufmerksamkeit – Zuwendung / mentale Präsenz  
und der Ort/ physische Präsenz

### 2. Punkt: „Share“ – „Like“ – „Dislike“

Was will man „teilen“ – mitteilen..? Was gefällt? Was stört?

Vor allem im öffentlich Raum, kann die Umgebung stören – man kann aber auch seine Umgebung stören ... Manchmal sollte man sie (die Umgebung) oder sich selbst verschwinden lassen können – optisch und akustisch – „the invisible cloak“

### 3. Punkt: „Disconnect“

Den Kopf frei bekommen – das Sortieren / selektieren der Gedanken / des Inputs – Bewegung kann dabei helfen - laufen, schaukeln – oder ein Ort kann dabei helfen, die Umgebung ausblenden, – oder Ruhe – einfach einmal hinlegen sich zudecken und die Augen schließen ... „sich kurz verschwinden lassen ... „

### 4. Punkt: Strom

– momentan/heutzutage braucht man Strom um zu arbeiten – Telefon, Email, Laptop etc.  
Ladepunkte können zu Treffpunkten werden– kurze (Zwangs-)Pause- bevor man weiterarbeiten kann...

Bewegung erzeugt Strom – aber auch Lärm, Wärme und einiges andere..  
Und: Bewegung versorgt das Gehirn mit Sauerstoff, und hilft beim Denkprozess, bei der Aufmerksamkeit - Zuwendung / mentalen Präsenz

Bewegung kann verbinden – gemeinsames Ziel – Strom erzeugen / Strom laden

Die Gelegenheit: Strom erzeugt Begegnung !

## BDIAussergewöhnlich : das „unterstützende Arbeitsumfeld an ungewöhnlichen Orten“

es ist modular, unendlich erweiterbar – wie ein Netzwerk

unabhängig von Raum könnte es Strom generieren (zB durch kurbeln, solar, etc.)  
und kann ihn auch wieder abgeben – durch USB-port zum laden von mobilen Geräten/ Licht

es erlaubt Bewegung – zB verformen, falten, drehen, schaukeln, schwingen  
es erlaubt Begegnung - jemanden „mit-laden“ lassen - einstecken

es ist formbar und erlaubt so das Einnehmen verschiedener Positionen – sitzen/ stehen /anlehnen und  
passt sich so auch an unterschiedliche Umwelten an sowie dem Bedürfnis des Benutzers

und es erlaubt so auch das überziehen /abschirmen / abschotten / ausbreiten...

und vielleicht ist es verspiegelt / reflektierend und wird so kurz unsichtbar ...

es basiert auf einem Gitter – „Grid“ – und gewährleistet so seine Erweiterbarkeit Ausrichtbarkeit – und  
Personalisierbarkeit

Im öffentlich Raum oder in der Natur ist es nicht nur eine Unterlage – sondern wird durch falt und  
steck Mechanismen vielleicht zu einem Sitz, zu einer Hülle oder zu einem Schirm, zu einem Paravent ,  
zu einem schattenspendenden Unterschlupf - zu einer gemeinsamen Sitzmöglichkeit zum teilen - bis  
hin zu einer Hülle der Unsichtbarkeit...Als Überwurf / Kaputze – „Invisble cloack“...

Um sich von Umgebung auszublenden, zB um zu telefonieren ohne gleich alles mitzuteilen – bzw  
andere zu stören...und um, falls nötig autarg Strom zu erzeugen und diesen auch teilen zu können...

Man bringt es mit – oder findet es vor, zB aufgelegt auf einem bestehenden Möbel / Sitzmöglichkeit,  
als unscheinbares, verführerisches Etwas, im Zug, in Flughäfen oder Cafés könnte es auf  
bestehenden Sitzmöglichkeiten oder an er Wand befestigt sein, zur Hand für seinen Verwender  
Ansonsten ist das Objekt aber auch ein Element welches körperlich Bewegung zulässt, also an  
multiplen Orten einsetzbar ist, bzw „mitnehm- oder mitbringbar“..

wo immer wir auch sind um zu arbeiten – was sich bewegt/ändert, ist das Niveau der zugewendeten  
Aufmerksamkeit - Arbeit kann überall und nirgends statt finden, und insbesondere auch wenn man  
sich bewegt, bzw die Umwelt sich bewegt (und man „nur“ aus dem Zugfenster schaut“)

Ein unterstützendes Arbeitsumfeld an ungewöhnlichem Ort wäre ...

... wie **eine „Online Plattform“ im echten Raum**: log in – like – share – disconnet – log out...ein  
bisschen wie eine Picknickdecke oder ein Regenschirm... – manchmal in sozialer Treffpunkt, aber nicht  
unbedingt, der die Möglichkeit bietet, Strom zu erzeugen - allein oder gemeinsam – in oder mit  
Bewegung die wiederum bei Denkprozessen hilft und manchmal kleinen (Zwangs-)pausen verordnet,  
dies es auch erlaubt seine Gedanken zu bündeln und sich zu fokussieren – sei es auf die Arbeit, oder  
die sich vorbei bewegende Umwelt...

Log in – log out

Like - Share

Connect - Disconnect

